

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 13

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lokalpresse Rorschachs ein kurzes Resümee über die ersten halbjährlichen Schularzberichte veröffentlicht wurde das sehr lehrreiche, anregende und in mancher Hinsicht überraschende Resultate aufwies. Sanitas.

Aus Kantonen und Ausland.

1. **Aargau.** Bremgarten. Die Lehrerschaft dieses Bezirks veranstaltet dieses Jahr einen 6-tägigen Zwergobstbaukurs.

2. **Luzern.** Stipendien. An Jögglinge des Lehrerseminars in Hizkirch und der Seminarabteilung der Institute Baldegg und Menzingen werden Stipendien im Gesamtbetrag von Fr. 4025 zuerkannt.

Hö. Sem.-Direktor Frz. X. Kunz wurde zum Chorherren von Bremünster ernannt. Wir bedauern den Weggang des großen Schulmannes von Luz. Lehrerseminar, freuen uns aber für den leidenden Hochw. Hrn., daß ihm diese Ehrenstelle geworden. Ad multos annos.

Zum Nachfolger als Leiter des Lehrerseminars wurde **Hö. Wilhelm Schnyder**, z. B. Prof. am Gymnasium in Luzern, ernannt. Dem neuen Leiter ein kräftiges Glück auf!

Hizkirch. Die Hö. Dr. Josef Brun, Friedr. Heller und Joseph Peter in Hizkirch werden als Lehrer des Seminars daselbst für eine fernere Amtsdauer von 4 Jahren bestätigt.

* **Dagmersellen.** Wieder tagte die Sektion Altishofen-Reiden-Pfaffnau, Lehrer Meyer von Ohmstall leitete gewandt und prompt. Prof. Moser beehrte gründlich und anregend über die Aussprache des Neuhoerdeutschen. Die Diskussion wurde lebhaft und reichlich benutzt. Eine sehr ergiebige und zugleich gemütliche Sitzung. Wir kommen freudig wieder zusammen, man lernt halt immer etwas. —

3. **Sz. Gallen.** An die städtischen Schulen haben wieder Lehrer- und Lehrerinnenwahlen stattgefunden. Natürlich findet man unter den ehrenw. Erwählten auch nicht eine — kath.-konserv. Lehrkraft. S'ist doch eigentlich mit dem freiwilligen Proporz und mit der Parität der Liberalen. Na nu, keine Hexerei, nur — System!

Lehrer Benz, seit 35 Jahren in Goldach, feierte lebhaft seinen 70ten Geburtstag. Dem geistig und körperlich noch rüstigen Landsmann die besten Segenswünsche aus dem stillen Hochtal! —

Lehrer-Mutationen: Eigenmann in Bazenheid und Wüst in Rorschacherberg nach Rorschach. Bürge von Alt St. Johann nach Andwil, — Adjunkt Graf in Henau geht nach Zübermangen und nimmt den Schulberuf wieder auf. Rühniß von Henau nach Gossau.

* Der tit. Schulrat von Bruggen hat die löbl. Gepflogenheit, seinen Lehrern, die 40 Dienstjahre hinter sich haben, eine Gratifikation von Fr. 100 auszurichten. Lebhaft wurde nun diese Ehrung auch dem Lehrer Aug. Kunzle in Schönenwegen zuteil, indem ihm fünf blinkende Napoleonord in einem netten Etui mit Widmung überbracht wurden. Dem Lehrerveteran von Herzen noch recht viele Jahre gesegneter Wirksamkeit! (Auch die Red. schließt sich der verdienten Ehrung des v. Altmasters freudigen Herzens an.)

4. **Zürich.** Die Primarschulpflege von Winterthur hat beschlossen, daß Regelausschreiben, Beschäftigung im Wirtshausbetrieb und Sandverkauf allen Schülern grundsätzlich verboten sei.

5. **Solothurn.** In Solothurn starb unerwartet schnell der Hö. Domherr Gisiger im Alter von 72 Jahren. Als Stadtpräfater von Solothurn, seit 1

Jahre war er Pfarr-Resignat, hatte der verdiente Verewigte s. J. den „Grünen“ eine sehr zeitgemäße Arbeit geliefert und stand unseren Bestrebungen und unserem Organe allezeit in sehr verdankenswert liebenswürdiger Weise gegenüber. Der wirklichen anima candida des Himmels wohl verdienten Sohn. R. I. P.

6. Schwyz. Das Schulgesetz wurde vom Kantonsrate in 2ter Lesung mit 49 Stimmen bei circa 20 Enthaltungen angenommen. Es scheint für ein neues Schulgesetz bei den hh. Volksvertretern kein besonderer Heißhunger zu bestehen. —

* Das Gebet auf Kinderslippen. Ein armer Eisenbahner, der Vater von zwei unmündigen Kindern, liegt im Sterben. Traurig umstehen Mutter und Kinder das Bett des sterbenden Vaters. Da fordert die Mutter die Kinder auf, für den Vater zu beten. Das größere Mädchen von 7 Jahren wählt das Vaterunser, das kleinere hingegen im Alter von $4\frac{1}{2}$ Jahren betet mit gefalteten Händchen ganz unaufgesordert ein kurzes Schutzgebetlein, das es in der Kinderbewahranstalt gelernt hat, und von den unschuldigen Kinderslippen erlangt wiederholt der Hilferuf:

Maria hilf! — Nun ist es Zeit — Mutter der Barmherzigkeit!

Ich möchte den Ungläubigen kennen, welcher so herzlos wäre und in einem solchen Augenblick dem Kinde das Beten untersagte, „weil es noch nichts versteht“. Entnommen der „Corresp.“ aus Wien Nr. 3 1907.

SS Sprechsaal.

Aus dem St. Gallischen. Da spricht man in Lehrerkreisen immer von der Vertretung der Lehrer im Ortschulrat, in den Bezirksschulräten und im Erziehungsrat, da nur sachkundige Inspektoren des Lehrers Arbeit taxieren könnten. Und handlebrum wendet sich eine Spezialkonferenz des Toggenburgs an alle Schwesternkonferenzen, um gegen des System des Vertrauensmannes zur Förderung des Turnwesens Front zu machen. Begründung: Weil damit der Anfang zum Fachinspektorat getan werde! Graf Drindur, erkläre mir ic.

Satyr.

*Einladung zur Versammlung des kath. Erziehungs- und Lehrervereins des Kt. St. Gallen.

Ostermontag den 1. April 1907 vormittags 10 Uhr im Gasthaus z. „Sonne“ in Gokau.

Traktanden:

1. Geschäftliches.
2. Vortrag von Hrn. Erziehungsrat Viroll: „Einige Orientierungspunkte zur Revision des Erziehungsgesetzes und unsere Stellungnahme zum Schulgebetskampfe“.
3. Umfrage.

Der Präsident:
Prälat Tremp.